



BERICHTSFORMULAR Non-EU Student Exchange Programm 2022/2023

BewerbungsID 12964

Nominierte Studienrichtung: 033/611 Studienrichtung Bachelorstudium Sinologie

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: National Taiwan University - (Taiwan)

Aufenthaltszeitraum: WS 2022/2023

Aufenthaltsbeginn: 01.09.2022 Aufenthaltsende: 01.01.2023

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.000,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein • Stipendium des Gastlandes: nein () • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: nein • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien:	€
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 1.770,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 840,00
Art der Unterkunft:	Studierendenwohnheim
Reisekosten:	€ 1.400,00
Lebenshaltungskosten:	€ 1.400,00
Studienkosten:	€ 0,00
Versicherungskosten	€ 370,00
Visakosten:	€ 43,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 4.060,00

Bericht veröffentlichen:

PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2022/2023

BewerbungsID: 12964

Nominierte Studienrichtung: 033/611 Studienrichtung Bachelorstudium Sinologie

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: National Taiwan University - (Taiwan)

Aufenthaltszeitraum: WS 2022/2023

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Mein Austauschsemester in Taiwan war eine wunderbare Erfahrung. Ich hatte die Möglichkeit, an der National Taiwan University zu studieren, wo ich mehrere Kurse belegte, um meine Kenntnisse der chinesischen Sprache und der taiwanesischen Kultur zu vertiefen.

Die Kurse, die ich belegte, waren General Chinese (intermediate), Enhancing Chinese (intermediate) Exploring Taiwan: Film and Social Culture in Taiwan und Exploring Taiwan: Women and Taiwanese Society. In allen Fächern gab es midterms und final exams, wobei in den Exploring Taiwan Kurse, die Leistung durch Abgabe einer schriftlichen Arbeit beurteilt wurde und es in den Chinesisch Kursen tatsächlich Prüfungen gab. Der Arbeitsaufwand für die einzelnen Fächer war höher als ich es von hier gewohnt bin und die Prüfungen waren stressig, aber mit fleißigem Lernen und guter Vorbereitung waren sie zu bewältigen.

Einer der Höhepunkte meines Austauschs war die Begegnung mit anderen Austauschschülern aus der ganzen Welt. Es war sehr leicht Freunde zu finden, die ebenfalls Austauschstudenten waren, da es viele gemeinsame Activities gab, die von der Universität veranstaltet wurden. Ich habe aber auch versucht mich mit Locals anzufreunden, was am besten durch gemeinsamen Sprachaustausch funktioniert hat, da es einige Studenten gab, die Deutsch lernen wollten. Grundsätzlich waren die Taiwanesischen Studierenden jedoch etwas schüchtern.

Ich wohnte in den Studentenwohnheimen, die nur fünf Minuten vom Universitätscampus entfernt lagen. Die Wohnheime waren komfortabel und geräumig, und ich hatte mein eigenes Zimmer. Allerdings musste ich mir viele Dinge selbst organisieren, zum Beispiel eine Matratze, ein Kissen und eine Decke. Es gab zwar viele andere Austauschstudenten in den Dorms, aber es war dennoch schwierig dort Kontakte zu knüpfen. Die Studentenwohnheime dort sich nämlich sehr darauf ausgelegt, Ruhe zu bewahren und ein angenehme Lern- und Wohnumwelt zu schaffen. Daher sind Gäste nach 23 Uhr nicht erlaubt und auch die Gemeinschaftsräume werden um 22 Uhr geschlossen. Konsum von alkoholischen Getränken ist in den ganzen Dorms verboten. Insofern war es manchmal schwierig, einen gemütlichen Ort zu haben, sich mit Freunden zu versammeln. Grundsätzlich kann man sicher aber immer in einen 7-Eleven reinsetzen und dort mit Freunden Zeit verbringen - die Convenience Stores haben auch immer Sitzmöglichkeiten.

Es gab einige Schwierigkeiten, auf die ich gestoßen bin. Eine davon war die Eröffnung eines Bankkontos für mein Stipendium. Das Verfahren war kompliziert und erforderte viele verschiedene Dokumente. Ich bin dankbar, dass ich Chinesisch sprechen konnte, denn ich glaube, dass es manchmal schwierig war, ohne

Chinesisch auszukommen.

Insgesamt war mein Austauschsemester in Taiwan eine lebensverändernde Erfahrung, die ich nie vergessen werde. Ich konnte in eine andere Kultur eintauchen, Menschen aus der ganzen Welt kennenlernen und meinen Horizont erweitern. Ich kann jedem, der an einem Auslandsstudium interessiert ist, diese Erfahrung nur empfehlen.